



Vom DSAG-Positionspapier in die Roadmap

SAP BW/4HANA zündet die nächste Stufe

SAP hat auf das SAP-BW/4HANA-Positionspapier der DSAG reagiert und sich der darin enthaltenen Forderung nach Weiterentwicklung der Lösung angenommen. Eines der Ergebnisse: SAP wird alle zwei Jahre ein neues BW/4HANA-Release inklusive neuer Basis-Releases beginnend mit 2023 und 2025 herausbringen. Feature-Packs sind bislang für 2022 und 2024 geplant. Es ist das Ergebnis eines konstruktiven Miteinanders und der Startpunkt einer zielgerichteten Zusammenarbeit zwischen SAP und DSAG, um die BW/4HANA-Roadmap kontinuierlich anzupassen und weiterzuentwickeln.

Thomas Kircher, blaupause-Redaktion

Alles begann mit einer einfachen, aber zentralen Frage von SAP an den DSAG-Arbeitskreis Business Analytics: „Wie können wir noch mehr Kundinnen und Kunden überzeugen, auf SAP BW/4HANA umzustellen?“ Dies war der Auslöser, ein Stimmungsbild unter den Mitgliedern des DSAG-Gremiums

zu ermitteln und das Ganze letztlich in ein Positionspapier BW/4HANA zu packen. Daran ließ sich neben den Punkten, an denen es offensichtlich noch kranke, auch herauslesen, dass viele der Bestandskundinnen und -kunden immer noch auf alten Business-Warehouse-Releases unterwegs sind. „Die Mitglieder im Arbeitskreis haben die ganz

zentralen Fragen umgetrieben: Was bedeutet ein Wechsel auf BW/4HANA, und wie geht es dann weiter mit BW/4HANA, wie will sich SAP diesbezüglich für die Zukunft aufstellen, wie sieht das Big Picture zum Datawarehouse der Zukunft aus?“, fasst Volker Weingart, Sprecher der Themengruppe „Road 2 BW/4HANA“, die Anfänge zusammen. →



Arbeitskreis Business Analytics

Der Arbeitskreis Business Analytics mit nahezu **3.000 Mitglieds-personen** ermöglicht, Wissen über Business Intelligence in all seinen Ausprägungen zu erlangen und Erfahrungen auszutauschen. Ziel ist es, Klarheit in die weitere **SAP-BI-Strategie** zu bringen und die daraus entstehenden Anforderungen der Anwenderinnen und Anwender an SAP zu adressieren. Dabei ist es wichtig, einerseits die notwendigen strategischen und technologischen Veränderungen im BI-Umfeld zu unterstützen, sich andererseits aber auch im Sinne des **Investitionsschutzes** intensiv für eine sinnvolle Weiterentwicklung der wichtigsten bisherigen **SAP-BI-Werkzeuge** einzusetzen.

[dsagnet.de/go/
ak-business-analytics](https://dsagnet.de/go/ak-business-analytics)

Die Herausforderung: Auf den Überblicksfolien von SAP wurden viele Anteile eines Hauses gemalt, die mit On-Premise und Cloud überschrieben und einem gemeinsamen Dach versehen waren. Ein Bild, das viel Raum für unterschiedliche Interpretationen bot und für Verunsicherung unter den Anwenderinnen und Anwendern sorgte. „SAP hat einiges an Vertrauen verspielt mit der Entscheidung für Cloud-only, während BW/4HANA noch gar nicht in den Unternehmen angekommen war. Was teilweise zu der nachvollziehbaren Frage führte, warum soll ich noch einmal Geld in Business Analytics investieren, wenn gar nicht sicher ist, ob es sinnvoll ist, bei SAP zu bleiben“, fasst Volker Weingart zusammen.

Auf der Suche nach Klarheit

An diesem Punkt kommt der Arbeitskreis Business Analytics ins Spiel. „Viele haben die schöne neue Welt von BW/4HANA bewundernd zur Kenntnis genommen, waren aber noch sehr weit von diesem Ziel entfernt“, ergänzt Jörg Steinhorst, Sprecher des Arbeitskreises Business Analytics. Zum einen gibt es die Unternehmen, die technologisch vorne mit dabei sind und von der DSAG mit Informationen und Einflussmöglichkeiten auf bestehende und kommende Lösungen begleitet werden. Zum anderen gibt es aber auch Unternehmen, die aus verschiedensten Gründen noch auf einem älteren und gut

funktionierenden BW-Release arbeiten und deshalb für den Schritt in die Cloud noch nicht bereit sind. Was sie alle gemeinsam hatten: Sie waren auf der Suche nach Klarheit, wie es mit BW/4HANA konkret weitergehen soll, bis vielleicht eine Cloud-Lösung für das einzelne Unternehmen spruchreif wird.

Dass BW/4HANA nicht ohne weiteres eins zu eins in ein Cloud-Produkt transferiert wer-



„SAP hat einiges an Vertrauen verspielt mit der Entscheidung für Cloud-only, während BW/4HANA noch gar nicht in den Unternehmen angekommen war. Was teilweise zu der nachvollziehbaren Frage führte, warum soll ich noch einmal Geld in Business Analytics investieren, wenn gar nicht sicher ist, ob es sinnvoll ist, bei SAP zu bleiben.“

Volker Weingart, Sprecher der DSAG-Themengruppe „Road 2 BW/4HANA“

den kann, war für Torsten Ammon, Head of Datawarehouse SAP SE, und sein Team schon immer klar. „Das war der Punkt, an dem wir die DSAG an Bord geholt haben, um zu sehen, welche Anforderungen wir näher betrachten müssen, um den Kundinnen und Kunden zu helfen, ihre Investments auf dem Weg in die Cloud mitnehmen und sinnvoll nutzen zu können.“ Das Positionspapier der DSAG stieß folglich bei Torsten Ammon und seinem Team schnell auf offene Ohren.

Aus Überschriften müssen Handlungen werden

BW/4HANA ist ein reifes Produkt im SAP-Portfolio, mit einem sehr guten Fundament in der On-Premise-Welt. „Das Positionspapier hat uns hierbei einen zusätzlichen Blickwinkel gegeben, so dass wir unsere Kundinnen und Kunden jetzt noch besser abholen und auf die Reise mitnehmen können“, erinnert sich Torsten Ammon. Doch damit nicht genug. Das Positionspapier wurde zum Ausgangspunkt für alle aktuellen und folgenden Diskussionen rund um die BW/4HANA-Roadmap. „Das ist der neue Startpunkt, den es jetzt mit Leben und Ideen zu füllen gilt. Aus den Überschriften müssen nun Handlungen und am Ende nutzbare Erweiterungen des Produkts werden“, fasst Jörg Steinhorst den aktuellen Stand zusammen.

Nicht alles ist umsetzbar

Eines der zu diskutierenden Themen wird sich um die Anbindungsmöglichkeiten per Anwendungsprogrammierschnittstelle (API) drehen. Und dabei konkret um die verschie-



„Es soll eine Roadmap entstehen, an die wir uns halten und nach der wir auch liefern können, damit es mit BW/4HANA und den Funktionalitäten für die Kundinnen und Kunden vorwärts geht.“

Torsten Ammon, Head of Datawarehouse SAP SE

denen Möglichkeiten, wie die Systeme verbunden werden sollen, was für die Kundinnen und Kunden am meisten Sinn macht, wohin der technologische Trend geht und ob die Vorstellungen überhaupt programmierbar sind. Denn es kommen auch Wünsche auf den Tisch, die nicht umgesetzt werden können. „Beim Thema Broadcasting, also Massenberichte flexibel und zeitnah für unterschiedlichste Empfängerkreise generieren zu kön-

○ Panaya

DER PERFEKTE LEITFADEN ZU ERFOLGREICHEN S/4 HANA TRANSFORMATION

Lassen Sie uns ihnen zeigen wie man simple und smart zu S/4 HANA transformiert und den Erfolg der Migration sicherstellt.

Panaya's Cloud Lösungen für reibungslose ECC und S/4HANA Aktualisierungen, seit Jahren bei Kunden bewährt



Treffen Sie uns auf dem DSAG und erhalten sie eine unverbindliche gedruckte Kopie des S/4 Testing Handbuches

www.panaya.com/de

DSAG-Positionspapier SAP BW/4HANA (Stand: April 2022)

In diesem Positionspapier hat die DSAG Gründe und Ansichten zusammengetragen, was dem BW/4HANA fehlt, um für Unternehmen den Aufwand einer Migration sinnvoll zu machen. Diese zentrale und wichtige Fragestellung wird im Zuge des Positionspapiers kontinuierlich weiterentwickelt und an den Innovationszyklus der entsprechenden SAP-Produkte angepasst. Das Dokument konsolidiert wichtige Aspekte entlang dieser Entwicklung und bietet eine Orientierungshilfe für grundsätzliche Fragestellungen der SAP-Anwenderinnen und -Anwender.

🔗 dsag.de/wp-content/uploads/2022/05/DSAG-Positionspapier-BW4HANA-2.0-1.pdf

Anzeige

„Das ist der neue Startpunkt, den es jetzt mit Leben und Ideen zu füllen gilt. Aus den Überschriften müssen nun Handlungen und am Ende nutzbare Erweiterungen des Produkts werden.“

Jörg Steinhorst, Sprecher des DSAG-Arbeitskreises Business Analytics



nen, hat uns SAP nachvollziehbar erläutert, dass eine derartige Erweiterung in einer modernen IT-Architektur weder sinnvoll noch technisch möglich ist“, so Jörg Steinhorst.

Sämtliche Anforderungen detailliert beleuchtet

In diesem Zusammenhang war es wichtig für Torsten Ammon, keine Zusagen zu geben,

die nicht eingehalten werden können. So wurden sämtliche Anforderungen von Entwickler-Teams und Produkt-Managern und -Managerinnen detailliert beleuchtet, um zu sehen, ob und wie sie zum einen umsetzbar sind, und wie sie zum anderen auf die Ziele von SAP einzahlen. „Es soll eine Roadmap entstehen, an die wir uns halten und nach der wir auch liefern können, damit es mit BW/4HANA und den Funktionalitäten für die

Kundinnen und Kunden vorwärts geht“, bringt Torsten Ammon den Plan auf den Punkt. So soll sichergestellt werden, dass z. B. beim Thema Application Programming Interface (API) die Kundenszenarien exakt abgebildet werden können und keine technischen Lösungen entstehen, die dann nicht nutzenstiftend verwendbar sind. Der Start ist erfolgt, jetzt gilt es für alle Beteiligten, Gas zu geben, um bald ans Ziel zu gelangen. ■



Impressum

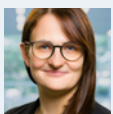
Herausgeber

Deutschsprachige SAP®
Anwendergruppe e. V. (DSAG)

Altrottstraße 34a
69190 Walldorf – Deutschland
Tel.: +49 62 27 358 09-58
Fax: +49 62 27 358 09-59
info@dsag.de
www.dsag.de



Redaktion
Thomas Kircher
Tel.: +49 6227 358 09-66
thomas.kircher@dsag.de



Redaktion
Julia Theis
Tel.: +49 6227 358 09-74
julia.theis@dsag.de



Anzeigen-Management
Martina Hornig
Tel.: +49 6227 358 09-58
martina.hornig@dsag.de

Autorinnen und Autoren in dieser Ausgabe

Dr. Mario Günter,
Frank Zscheile,
Sarah Meixner,
Anja Falkenstein,
Wolfgang Fitznar,
Thomas Kircher

Grafik Design

Daniella Winkler
daniella.winkler.design + foto
www.daniellawinkler.de

Grafik Design & Pre-press

Anna Polywka,
Art Director |
Konzeption & Kreation
blaupause@annapolywka.de

Lektorat

Anja Falkenstein
Fachjournalistin Recht
und Logistik
falkenstein@logistik-presse.de

Bildnachweis

dab: Daten – Analysen & Beratung GmbH (56); DIHK | Deutscher Industrie- und Handelskammertag e. V. (51); DSAG (2, 3, 22, 32, 45, 51, 54, 55, 64, 66); EPI-USE Labs GmbH (58); D. Görsch (27); iStock (4, 16, 19, 26, 27, 38, 42, 63); iStock + Freepik (49); iStock + FRoSTA Tiefkühlkost GmbH + Daniella Winkler (29); iStock + Daniella Winkler (36, 63, 64, 66); iStock + Stadt Saarbrücken (15); iStock + Westlake Vinnolit GmbH & Co. KG + Daniella Winkler (40, 42); W. Fitznar (46); Fotostudio Floyd Wien + Anna Polywka (4, 8); Freepik (50); FRoSTA Tiefkühlkost GmbH (30); Knüppel Verpackung GmbH & Co. KG und EXCOR Korrosionsschutz-Technologien und -Produkte GmbH (26); T. Neitz-Kluge (39); q.beyond AG (62); Rheinwerk Verlag (47, 48); SAP SE (22, 23, 45, 65); Shutterstock + Anna Polywka (31, 32, 34, 43, 44, 57);

Shutterstock + Daniella Winkler (20, 21, 24); SoftwareONE (18); Stadt Saarbrücken (17); TCI Rechtsanwälte München/Benjamin Balsereit/Carmasec (34); Tchibo GmbH (13); Tchibo GmbH + Anna Polywka (12); Westlake Vinnolit GmbH & Co. KG (42); Unsplash + Daniella Winkler (1); USU Software AG (52)

Erscheinungsweise

Die nächste Ausgabe erscheint am 1. März 2023.

Der Inhalt der Beiträge gibt nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers wieder.

Die vorliegende Publikation ist urheberrechtlich geschützt (Copyright). Alle Rechte liegen, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei der Deutschsprachigen SAP-Anwendergruppe e.V. (DSAG) – Altrottstraße 34 a – 69190 Walldorf – Deutschland. Jedwede unerlaubte Verwendung ist nicht gestattet. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Verbreitung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen/digitalen Medien.